



Betonmauer und zugewucherte Vorgärten: So sieht es derzeit an der Glockenstraße 3 und 5 aus. FOTO: STADT PEINE

Investor für Gebäude am Bahnhof gesucht

Noch keine Interessenten gefunden für leerstehende Gebäude in der **Glockenstraße**

VON JANINE KLUGE

Peine. Zerfallen, zugewuchert, unansehnlich: Alles andere als einladend präsentiert sich die Fuhsestadt direkt am Bahnhof. Ausgerechnet dort, wo täglich tausende Menschen in der Stadt ankommen und wo sie abreisen, stehen seit Jahren zwei Häuser leer – der erste Blick stadteinwärts fällt auf eine beige-gelbe verwitterte Klinkersteinmauer. Für die Gebäude dahinter samt großem Grundstück konnte bis heute kein passender Interessent gefunden werden, obwohl das Gesamtpaket bereits seit Jahren angeboten wird – und sich wohlgerne in exponierter Lage befindet.

„Wir wollen verkaufen, aber nicht um jeden Preis“, erklärt Petra Neumann, Sprecherin der Stadt Peine, der eines der Grundstücke gehört. In direkter Nachbarschaft liegt die Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine, der das zweite freistehende Gebäude gehört. Beide vermarkten gemeinsam ihre Immobilien in der Glockenstraße 3 und 5, da eine gebündelte Entwicklung deutlich bessere Ergebnisse verspreche. Ein attraktives Areal also, das dennoch keinen Abnehmer findet. „Es gab gelegentliche Anfragen“, bestätigt Neumann. „Sie sind aber in keine konkreten Projektvorschläge gemündet.“

Bereits 2010 hatte der Erste Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey eine Projektidee präsentiert. „In dem Gebäudekomplex gegenüber der City-Galerie könnten Büros, Dienstleister, Praxen sowie Einzelhändler und Wohnungen untergebracht werden“, erklärte er damals gegenüber der PAZ. „Die Bruttogeschosfläche könnte bis zu 4.500 Quadratmeter umfassen.“ Doch fast 14 Jahre nach der letzten Nutzung der Gebäude stehen diese weiterhin leer. Eine zwischenzeitliche Idee, dort die Kreismusikschule unterzubringen, verlief im Sande. „Beide Immobilien befinden sich äußerlich in einem vorzeigbaren Zustand, lassen sich aber nur mit einem vergleichsweise hohen Sanie-

rungsaufwand nutzen“, erklärt Neumann. „Daher haben beide Eigentümer von weiteren Vermietungen Abstand genommen.“ Für einen Abriss und eine „städtebaulich attraktive Bebauung“ müsste ein Investor sechs bis sieben Millionen Euro in die Hand nehmen, hatte Tarrey 2010 geschätzt.

Damals entstanden sogar bereits die ersten Planskizzen. „Eine dreigeschossige Bauweise, die eine klare Kante und Kontur zum Bahnhof und zur Glockenstraße schafft“, hatte Tarrey im Dezember 2010 gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister Michael Kessler und dem ehemaligen Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Jürgen Hösel präsentiert.

Seither steht das Areal zum Verkauf. Auch auf der Internetseite der Stadt wird es weiterhin angeboten. Gesucht wird darin „ein Investor, der mit seinem Projekt eine städtebaulich aufwertende wie auch eine funktionale Einheit an diesem attraktiven Standort schafft“. Zwei Modellvarianten wurden bereits ausgearbeitet, dennoch sei das „Bebauungskonzept variabel, so dass noch Ideen des Investors einfließen können“. Und auch über die Sparkasse seien Projektentwicklungen möglich, so Neumann.

Doch wo hakt es? „Seit geraumer Zeit haben sich eine ganze Reihe spannender Projektentwicklungen in der unmittelbaren Nähe dieses Standortes angebahnt“, sagt Neumann. Inzwischen seien diese teilweise bereits in der Realisierungsphase, so etwa die beiden ehemaligen Mälzeirestandorte, das Lindenquartier, das Härke-Areal und seit Kurzem auch die Post-Immobilie. „Das ist für eine Stadt unserer Größe gut, aber durchaus auch eine Herausforderung“, betont die Stadt-Sprecherin. „Denn all diese Projekte müssen ja mit Nutzungen und mit Leben gefüllt und auch wirtschaftlich tragfähig aufgestellt sein.“ Ein weiterer Wettbewerb für ein zusätzliches Investitionsvorhaben erscheine der Stadt deshalb derzeit nicht sinnvoll.

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- 20 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie



innotech GmbH
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke



Grünstr. 11, 38102 Braunschweig
www.innotech-team.de

Tel. 0531/70 73 48 09

20%
Winterrabatt
bis zum 11.3.2023



Im Internet finden Sie uns unter: www.hallowochenende.de

hallo
wochenende

brandt's
wohnwelt

brandt's
wohnwelt

brandt's
wohnwelt

brandt's
wohnwelt

brandt's
wohnwelt

Wegen großer Nachfrage verlängert bis zum **11.03.2023 !!!**

KÜCHENTAGE

JETZT RABATT SICHERN!



BIS ZU

30%
RABATT
AUF NEUAUFTRÄGE

VERLÄNGERT
BIS ZUM 11.03.2023

FINANZIERUNG
0% bis zu 60 Monate Laufzeit

Wir entsorgen kostenlos Ihre alte Küche (ab Auftragswert € 5.000,-)

brandt's
wohnwelt

Brandt's Wohnwelt GmbH
Carl-Zeiss-Str. 2 · 38268 Broistedt
Telefon: 0 53 44 - 95 95 516
www.brandts-wohnwelt.de

Mo.–Fr.: 10–18.30 Uhr, Sa.: 10–14 Uhr

